

SET-FREE e.V.

Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Steuernummer FA Amberg 201/110/70092

(zugleich Anlage 1 zum Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.03.2021)



SET-FREE e.V.

Neumarkt, 13. März 2021

Hiermit legt der Vorstand des SET-FREE e.V. seinen Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020 vor.

Er dient der Information der Mitglieder und bildet die Grundlage für die Entlastung des Vorstands bei der Jahreshauptversammlung am 13.03.2021

Der Teil A. "Rechenschaftsbericht des Vorstands" sowie die Anlagen C1 und C2 werden nach der Versammlung dem Finanzamt Amberg Abt. Körperschaften vorgelegt und in zusammengefasster Form auf der Website des Vereins im Internet veröffentlicht.

Der Tätigkeitsbericht besteht aus den drei Teilen:

- A. Rechenschaftsbericht des Vorstands
- B. Finanzbericht der Kassenführung
- C. Anlagen: C1. Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2020
C2. Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen
C3. Bericht der Kassenprüfer

Neumarkt, 13. März 2021

erster Vorsitzender
(Pedro Holzhey)

Vereinsanschrift:

SET-FREE e.V.

Winterzhofen 11

D - 92334 Berching

Tel: +49 8462 942032

Dresden +49 351 31209488

Fax: +49 8462 9524807

info@set-free-ev.de

Vorstand:

Pedro Holzhey (erster Vorsitzender)

Christiane Weiblen-Graffius (stv. Vorsitzende u. Kassenführerin)

Cornelia Schöllkopf (stv. Vorsitzende)

Angelika Lang (Beisitzerin und Fachbeirätin)

Gideon Weiblen (Beisitzer)

gemeinnützig, Finanzamt Amberg, StNr.: 201/110/70092

eingetragen beim Amtsgericht Nürnberg VR 201954

Bankverbindung / Spendenkonto:

SET-FREE e.V.

Konto 980 9100 BLZ 700 205 00

Bank für Sozialwirtschaft AG

IBAN: DE19 7002 0500 0009 8091 00

BIC/SWIFT-Code: BFSWDE33MUE

Gläubiger-ID: DE21ZZZ00000020155

A. Rechenschaftsbericht des Vorstands

1. Mitgliederentwicklung

Zur Betonung von Freiwilligkeit, Gleichbehandlung und Idealismus verzichtet der Verein weiterhin auf Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren. Nicht die Mitgliederzahl soll als Zeichen für die Erfüllung des Vereinszwecks dienen, sondern das tatsächliche Engagement der Mitglieder.

In Anbetracht der weiterhin knappen Haushaltsmittel sollte der Verzicht auf Beiträge jedoch jedes Jahr neu überdacht werden.

Zum 31.12.2020 hatte der Verein unverändert 14 ordentliche Mitglieder.

2. Maßnahmen zur Erfüllung des Vereinszweckes:

- Am 25.01. und 12.09.20 fanden zwei **Vorstandssitzungen** statt und zudem mehrere Treffen der Vorstandsmitglieder im Rahmen der Treffen des Strategie-Teams, im Zusammenhang mit anderen Veranstaltungen sowie in Form von Mail- und Schriftwechsel zur Beschlussfassung.
- Am 07.03.20 fand eine **Mitgliederversammlung** (Jahreshauptversammlung) in Freystadt statt.
- Neben der Weiterführung des Gefängnisprojektes in der JVA Straubing (bis 31.07.20) waren weitere Betätigungsfelder die **Öffentlichkeitsarbeit** und diverse Berichterstattungen, der Versand von zwei "SET-FREE-Freundesbriefen" und eines Spendenaufrufs. Weitere **Informationsveranstaltungen** fanden in Augsburg, Dresden, Freising, Aiterhofen, Brandenburg, München und Wernau statt.
- Die überwiegende Anzahl der auftragsbezogenen Treffen fand jedoch aufgrund der Corona-Krise per Video-Konferenz statt, wozu sich der Verein eine Business-Lizenz des Anbieters „Zoom“ zulegte.
- Im Rahmen des Fundraisings wurden weitere Möglichkeiten ausgelotet, wobei erneut die Kontakte mit einer Ordensgemeinschaft aus Bayern, mit dem Seehaus e.V. und mit der Pfarrei St. Martin in Dresden hervorzuheben sind, die u.a. dazu geführt haben, dass die Vereinsarbeit insbesondere im Hinblick auf den Aspekt "Selbsthilfe" für ein weiteres Jahr finanziell unterstützt wurde. Das Ordinariat des Bistums-Dresden-Meißen ermöglichte weiterhin eine Unterstützung für ehrenamtlich Tätige im Rahmen der Unterstützung der Gefängnisseelsorge.
- Der Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag weiterhin auf der **Erweiterung des Tätigkeitsfeldes im Osten Deutschlands**, vor allem in Sachsen. Dort geht es vor allem um den Auf- und Ausbau einer „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ sowie die Übernahme von Aufgaben im Übergangsmanagement und der Nachsorge für Gefangene aus Sachsen. Die direkte Unterstützung von Inhaftierten und Haftentlassenen durch den Verein ist durch die coronabedingten Kontaktbeschränkungen deutlich schwieriger geworden, zumal die Gruppenarbeit in nahezu allen deutschen Gefängnissen weitgehend zum Erliegen gekommen ist. Auch die Besuchsbeschränkungen in Haft führten dazu, dass nur wenige unserer Ehrenamtlichen weiterhin Besuche abstatten konnten.
- Ziel unserer **Netzwerkarbeit** ist weiterhin die möglichst weitgehende Verwirklichung der Ziele von SET-FREE in Gefängnissen sowie die Bekanntmachung und Implementierung der APAC-Methode - insbesondere auch durch die Einreichung eines „**APAC-Reintegrationskonzepts für Sachsen (ARK-SN)**“ beim Sächsischen Justizministerium im November 2020 als weiterer Schritt in Richtung Bekanntmachung und Implementierung der APAC-Methode in Deutschland.
- Wir legen weiterhin besonderen Wert darauf, dass konzeptionell die Anpassung des APAC-Programms auf deutsche Verhältnisse aufgezeigt und möglichst auch

sukzessive erprobt werden kann. Hierzu engagiert sich der Verein in möglichst vielen beratenden bzw. mitentscheidenden Gremien – vor allem in Sachsen.

- Im Rahmen unserer Netzwerkarbeit war es ein wichtiger Schritt, dass der SET-FREE e.V. seit 2020 in einem engeren Kreis aktiv daran beteiligt ist, die Rahmenbedingungen für den sog. „**Strafvollzug in freien Formen**“ (Viff) zusammen mit den maßgeblichen Interessierten und potenziellen Trägern für den Freistaat Sachsen zu entwickeln. Diese sollen zu einem Dialog mit dem sächsischen Justizministerium führen und damit dem Ansatz von APAC weiter Boden bereiten.
- Das vom Verein seit 2008 in der JVA Straubing verantwortete Projekt war mit dem Auslaufen des Jahres 2019 in eine Übergangsphase getreten, weil die bisherige Leiterin, Cornelia Schöllkopf, umzugsbedingt die Leitung abgegeben hatte. Die JVA Straubing hat leider unser Anliegen, eine Fachkraft mithilfe eines Förderantrags einzustellen, nicht unterstützt. Die zeitgleich durch Corona bedingte Einstellung jeglicher Gruppenarbeit führte dazu, dass das Vereinsprojekt in der JVA Straubing nach 13 erfolgreichen Jahren zum 31.07.2020 eingestellt werden musste. Dankenswerterweise haben sich jedoch mehrere Ehrenamtliche des Vereins bereit erklärt, die Einzelbegleitung von Gefangenen weiterzuführen sowie ggf. mit der Gefängnisseelsorge zu kooperieren, falls unter deren Verantwortung nach Corona erneut Gruppenaktivitäten stattfinden sollen. Ein Coaching für diese Ehrenamtlichen würde der Verein auf Wunsch sicherstellen.
- Im Jahr 2020 hat sich die Kooperation mit dem Sender „Radio Horeb“ vom Umfang her deutlich weiterentwickelt. Bei dem gemeinsamen Projekt „Kostenlose Horeb-Radiogeräte für Inhaftierte“ übernimmt der Verein die Anbahnung der Kontakte in Einrichtungen des Vollzugs und die Steuerung der Aus- und Nachlieferung von Radiogeräten (mit der blauen Horeb-Taste für christliches Radio). Hierzu wurden vielfältige Kontakte geknüpft zu bisher insgesamt 114 Vollzugseinrichtungen in 15 Bundesländern und es konnten bereits ca. 2.000 Radiogeräte an Inhaftierte weitergegeben werden, die sich entweder besonders mit ihrem Leben auseinandersetzen oder die weitgehend mittellos sind und sich kein Radio- oder Fernsehgerät leisten können.
- In 2020 hat die Zahl der Anfragen von Fernsehen, Rundfunk und anderen Institutionen weiter zugenommen sowie die Anfragen nach Textbeiträgen zu unseren Kernthemen. Thematisch und durch die Neugestaltung unserer Website ist der Verein offensichtlich deutlich besser und schneller als kompetenter Ansprechpartner für die Gesamthematik in Deutschland recherchierbar geworden.

Im Einzelnen haben Vorstands- und Vereinsmitglieder teilgenommen bzw. mitgewirkt an:

13.01.20	Besprechung 1. Vors. und Fachbeirätin bei Strafverteidiger Dr. Galli in Augsburg
14.01.20	Veröffentlichung Artikel zur Perspektive der Betroffenen des Strafvollzugs im kath. Magazin „andersort“
20.01.20	Treffen und Weiterbildung der EA-MA in Dresden
25.01.20	Strategietreffen und Vorstandssitzung von SF in Ottmarsheim, u.a. zum Thema „Zukunft des Projekts in der JVA SR“
25.01.20	Qualifiziertes Interview für Bachelorarbeit N.R. zum Thema „Desistance-Forschung“ in Besigheim mit 1. Vors. u. Beirätin Fr. Lang
31.01.20	Vortrag Erster Vors. am Camerloher-Gymnasium in Freising zum Thema „Schuld und Strafvollzug“
01.02.20	Mitarbeitertreffen für das Projekt Straubing zur Langfristplanung im Kloster Aiterhofen
21.02.20	Mitarbeitertreffen der EA in DD

05.03.20	Der Pfarreirat der Dresdener Pfarrei St. Martin stimmt dem Projektantrag „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen zu.
07.03.20	Kassenprüfung in Freystadt und Jahreshauptversammlung 2020 mit Vorstandsneuwahl und Bestellung der Kassenprüfer. Anschließend Strategietreffen in Berching
12.03.20	Absprachen 1. Vors. mit Therapieleitung „Fazenda“ in Brandenburg wg. Kooperation und Einlieferung eines Patienten
18.03.20	Treffen 1. Vors. mit dem Vorsitzenden des Anstaltsbeirats JVA DD Prof. Kleinert zum Thema Strafvollzug in Freien Formen
22.04.20	Interview 1. Vors. auf Radio Horeb zum Thema „ Haftstrafe in Zeiten von Corona “
25.04.20	Strategietreffen des Vorstands per Video
28.04.20	Besprechung 1. Vors. bei Radio Horeb in München zum Thema „Radioprojekt in Gefängnissen“
07.05.20	Bistum lehnt Projektmitteleantrag „Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde“ ab
08.05.20	Wiedereröffnung der APAC-Selbsthilfegruppe (draußen) in der Pfarrei St.-Martin
31.05.20	Strategietreffen des Vorstands in Ottmarsheim
25.06.20	Fachreferat „Drogenprävention“ der stv. Vors. Schöllkopf mit Ehemaligem (Uwe) bei den Freiwilligendiensten in der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Wernau
06.07.20	Besprechung 1. Vors. mit Leitung „LIONHEART – Kompetenzvermittlung für Gefangene“
09.07.20	Teilnahme 1. Vors. und Fachbeirätin an Seminararbeit zu APAC per Zoom an der Uni-Mainz
16.07.20	Zoom-Treffen Vorstand mit den EA Mitarbeiter/innen wg. Selbstständigkeit Projekt Straubing
21.07.20	„ Digitales Netzwerktreffen Gefängnis “ per Zoom von SF und Alpha und Kath. Gefängnisseelsorge Dresden
26.07.20	Strategietreffen des Vorstands in Berching
12.09.20	Strategietreffen und Vorstandssitzung in Ottmarsheim
25.09.20	Freundesbrief Sept. 2020 mit Veranstaltungshinweis Podiumsdiskussion in Dresden mit Justizstaatssekretär 07.10.20 online versandt
03.10.20	Veranstaltung Pilgerweg 2020 in Kooperation mit Gefängnisseelsorge Dresden
07.10.20	Mitwirkung 1. Vors. an Podiumsveranstaltung im Dresdener Deutsches Hygiene-Museum zum Thema: „Wie steht es um den Strafvollzug in Sachsen“ zusammen mit dem Sächsischen Justizministerium
24.10.20	Mitwirkung 1. Vors. an Grüner Justizkongress zu Thema „Resozialisierung“ im Bayerischen Landtag
30.10.20	Vortrag über SET-FREE und pers. Zeugnis erster Vorsitzender bei der „ Evang. Zionsgemeinde Dresden “
07.11.20	Strategietreffen online
25.11.20	Vorlage APAC-Reintegrationsmodell im Sächs. JM bei StS Hr. Weilandt und anderen
05.12.20	Adventsgottesdienst des Gefängnisteam in der Dresdner Pfarrei St. Martin
17.12.20	Vortrag Fachbeirätin Fr. Lang vor Student(inn)en der CVJM-Hochschule in Kassel zum Thema Straffälligkeit – Reintegration und APAC-Methode

19.12.20	Freundesbrief Dez. 2020 mit Spendenaufruf online und per Post versandt
22.12.20	Übertragung des Gottesdienstes der Gefängnisarbeit Dresden auf Radio Horeb

3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

- Das Jahr **2021** soll genutzt werden, um das **APAC-Konzept in Sachsen und bundesweit** weiter voranzubringen sowie den Ausbau der „**Brücke zwischen Gefängnis und Gemeinde/Gesellschaft**“ – insbesondere in Dresden – zu fördern.
- Der Themenbereich **Fundraising** bleibt eine dauerhafte Herausforderung. Zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins müssen unbedingt weitere Finanzen eingeworben werden. In diesem Zusammenhang werden personellen und finanziellen Ressourcen notwendig, um zur Entlassung heranstehende Gefangene und Haftentlassene bei der Wiedereingliederung intensiv zu begleiten und auch unterstützen zu können.
- Für den Vereinsauftrag im Rahmen des Projekts „**Kostenlose Horeb-Radiogeräte für Inhaftierte**“ sollen mehr als 20 weitere Gefängnisse gewonnen werden und die Zahl der vermittelten Radiogeräte **soll auf ca. 2.500 anwachsen**.
- Der Verein wird sich zunehmend in maßgeblichen Gesprächsrunden zum Thema „Strafvollzug in freien Formen“ (Viff) einbringen, aber auch in der Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen und anderen Interessierten sowie bei Initiativen, die in Richtung „**Restorative Justice**“ gehen.
- Für 2021 steht eine Reise von zwei Vorstandsmitgliedern zu den APAC-Reintegrationszentren in Brasilien an, um dort die Weichen dafür zu stellen, dass der Verein ab 2022 **Studienreisen** für Fachkräfte und Multiplikatoren ausrichten und somit den Bekanntheitsgrad weiter steigern und die Implementierung der **APAC-Methode** weiter voranbringen kann.

B. Finanzbericht der Kassenführung

Die "Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2020", die "Vermögensübersicht mit Nachweis über die Bildung und Entwicklung von Rücklagen" sowie der Bericht der Kassenprüfer sind diesem Tätigkeitsbericht als Anlage C1-C3 beigelegt.

In der Auswertung stellt sich die Finanzsituation des Vereins wie folgt dar:

- Zum Ende des zehnten Geschäftsjahres am **31.12.20** wiesen die Vereinskontoen insgesamt ein **Guthaben von** (12.668,31 € + 44.953,07 €) = **57.621,38 €** aus. Dabei standen den Einnahmen in Höhe von 57.186,84 € Ausgaben in Höhe von 47.434,15 € zur Erfüllung des Vereinszwecks gegenüber, wodurch die freien Rücklagen wieder signifikant erhöht werden konnten.
- Die Summe der regelmäßig eingehenden Zuwendungen (Daueraufträge und Lastschrifteinzüge) betrug zum Ende des Geschäftsjahrs 2020 monatlich 3.690 €.
- **Großspenden** (d.h. Zuwendungen, die über 1.000 € hinausgehen) gingen in Höhe von 8.000 € ein.
- Der Verein hatte zum 31.12.20 **zwei angestellte Mitarbeiter(innen)** unter Vertrag und zwar
 - zwei geringfügig Beschäftigte (Minijob) als
 - Sekretärin der Leitung und der Geschäftsführung und
 - Assistentin der Leitung und der Geschäftsführung,
- Darüber hinaus erhalten zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen eine regelmäßige Ehrenamtszuschale.
- Auch in 2020 konnte der Verein wieder die Aufwendungen der Vorstandsmitglieder teilweise erstatten.
- Der Verein kann derzeit auf 42 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) zählen, die sich regelmäßig oder sporadisch (z.B. bei Begegnungsveranstaltungen bzw. Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen) einsetzen.